

## **Beatrix Karl: Dialog mit Eltern bei Bildungsreformen unverzichtbar**

Utl.: Wissenschafts- und Forschungsministerin auf Einladung der Elternverbände beim Runden Tisch "Für die Schule der Zukunft - als Schule mit Zukunft" =

Wien (OTS) - Wissenschafts- und Forschungsministerin Dr. Beatrix Karl nahm heute auf Einladung der Dachverbände der Elternvertretungen an einem Runden Tisch zum Thema "Für die Schule der Zukunft - als Schule mit Zukunft" im Wiener Kardinal König Haus teil. "Eltern sind tagtäglich mit Schulfragen konfrontiert. Es ist daher wichtig, ihre Erfahrungen in die Umsetzung der nächsten Reformschritte mit einzubeziehen. Der Dialog mit den Eltern ist bei einer Bildungsreform unverzichtbar", so die Ministerin nach dem Gespräch, an dem auch Unterrichtsministerin Schmied, die Bildungssprecher der Parlamentsparteien sowie Vertreter/innen der Sozialpartner und der Familienverbände dabei waren.

"Es geht mir nicht um Schule ODER Eltern, sondern um ein sowohl als auch. Die primäre Verantwortung für die Erziehung und entsprechende Rahmenbedingungen für den Schulbesuch sehe ich bei den Eltern, für Bildung ist die Schule verantwortlich." Als Bindeglied zwischen Elternhaus und Bildungseinrichtung ist im ÖVP-Bildungskonzept eine Bildungsvereinbarung vorgesehen. Die transparente Festlegung von Lernzielen, Schwerpunkten und Förderplänen sollen den Lernerfolg der Kinder fördern und die Unterstützung durch die Erziehungsberechtigten erleichtern. Für diese Eckpunkte und Vorschläge braucht es auch entsprechende Strukturen am Schulstandort mit entsprechenden Instrumenten (Eltern-Lehrer-Gespräche, moderne Feedback-Kultur, Qualitätsmanagement). "Es muss stets das Wohl des Kindes im Mittelpunkt stehen", betont die Ministerin.

"Es war ein sehr konstruktives Gespräch und es gibt in zahlreichen Punkten Übereinstimmung", verwies die Ministerin nach dem Runden Tisch etwa auf die Stärkung der Schulstandorte, den Ausbau der Sprachförderung, die Erweiterung der Ganztagesangebote, die PädagogInnenbildung NEU sowie die Förderung und Forderung am Schulstandort. "2011 muss das Jahr der Bildung werden, wir müssen nun rasch von der Diskussion zur Umsetzung kommen."

Rückfragehinweis:

~

Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung  
Minoritenplatz 5, 1014 Wien  
Pressesprecherin: Mag. Elisabeth Grabenweger  
Tel.: +43 1 531 20-9014  
mailto:elisabeth.grabenweger@bmf.gv.at  
www.bmf.gv.at

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/43/aom>

\*\*\* OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER  
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT \*\*\*

OTS0132 2011-01-17/12:30

171230 Jän 11

Link zur Aussendung:

[http://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_20110117\\_OTS0132](http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20110117_OTS0132)